

# **Ergotherapie in der Pädiatrie (Kurzfassung)**

## **Wer wird ergotherapeutisch behandelt?**

### **Kinder und Jugendliche mit:**

- körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungsrückständen
- Störungen (oder Ausfällen) des Bewegungsapparates
- Störungen der Aufnahme und Verarbeitung von Sinnesreizen
- Verhaltensstörungen in Form von übermäßiger Angst, Aggression, Abwehr, Passivität oder Hyperaktivität

## **Welche Ziele verfolgt die Ergotherapie?**

- größtmögliche Selbstständigkeit im Alltag, in der Schule und im weiten Umfeld
- Entwicklung und Verbesserung der Motorik, Koordination, Wahrnehmung und Kommunikation
- Vermeidung von Folgeschäden und Entwicklungsverzögerungen

## **Was beinhaltet die Ergotherapie?**

- Training von alltagsrelevanten und entwicklungsfördernden Handlungen
- Handwerkliche, spielerische Tätigkeiten, gestalterisch - musische Prozesse
- Beratung der Angehörigen und anderer Bezugspersonen

## **Wo kann Ergotherapie erfolgen?**

- im Krankenhaus
- in Sonderschulen, Kindergärten, und Kindertagesstätten
- in Rehabilitationszentren und Kinder-Therapiezentren
- in ergotherapeutischen Praxen

## **Welche ärztlichen Diagnosen führen zur Verordnung von Ergotherapie?**

- Bewegungsstörungen und Muskelerkrankungen
- Angeborene Fehlbildungen

- Unfallschäden
- Anfallsleiden
- Autismus
- Minimale cerebrale Dysfunktion (alte Bezeichnung für u.a. ADHS)
- Störungen der sensorischen Integration und der Perception
- Angeborene und erworbene geistige Behinderungen
- Entwicklungsverzögerungen